

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Möllensdorf**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 12.03.2009</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 15,

---

**Anwesend waren:**

Bürgermeister

Herr Lothar Kruschel

stellv. Bürgermeister

Herr Bernd Kranhold

Gemeinderat

Herr Roy Breyer

Herr Siegfried Buchelt

Herr Olaf Grätz

Frau Silvia Müller

ab 19:05 Uhr

Herr Torsten Ruppelt

Herr Karl-Heinz Schröter

**Verwaltung:**

Frau Schrödter, Fachbereich Gemeinden/Kultur/Freizeit

**Gäste:**

keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>8</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**2. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 12.02.2009**

Zu TOP 7 „Wasserentnahmestelle“ ergänzte GR Karl-Heinz Schröter, dass seine Aussage: „Die Wasserentnahmestelle war zu jederzeit einsatzfähig“ in die Niederschrift aufnehmen ist.

Nach einer Diskussion zur Einsatzfähigkeit dieser Wasserentnahmestelle in der Vergangenheit, wurde festgestellt, dass die Schieber nun ersetzt wurden.

*19:05 Uhr – GR S. Müller erscheint zur Sitzung.*

Die Niederschrift wurde mit o. g. Änderung bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

**4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

## 5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

## 6. 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Möllensdorf Vorlage: MÖL-BV-084/2009

Der Bürgermeister erläutert, dass gem. Forderung der Kommunalaufsichtsbehörde die Höhe der Umlage des Beitrages an die Unterhaltungsverbände für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung jährlich neu zu beschließen sind.

Die Umlagebescheide an die Grundstückseigentümer werden nicht mehr wie bisher mit der Grundsteuer, sondern separat erhoben.

Die BV wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

## 7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Die GR wurden sich einig, auch 2009 ein Osterfeuer durchzuführen. (Ostersamstag, den 11.04.2009, 18:00 Uhr, Platz wie im Vorjahr) Den Aufbau und die Absicherung übernimmt die FF Möllensdorf. Der Wehrleiter bat die GR um Mitverantwortung und Mithilfe beim Aufbau. Das Osterfeuer soll in diesem Jahr, auf Grund der Brandgefahr (Nähe des Waldes) nicht zu groß gewählt werden. Der Bürgermeister fragte nach, ob GR Karl-Heinz Schröter wieder Bunde zur Verfügung stellen würde. Der Wehrleiter wies in diesem Zusammenhang auf die Gefahrenquellen am Spielplatz hin. Die Umrandung aus Baumstämmen ist bereits teilweise verrottet und es ragen rostige Nägel heraus. Er schlug vor, diese Gefahrenquellen zu beseitigen. Das Holz könnte für das Osterfeuer Verwendung finden.  
Frau Müller weist nachdrücklich darauf hin, dass die Holzstämmen am Spielplatz unbedingt erneuert werden müssen.  
Es wurde festgelegt, dass der Aufbau um 10:00 Uhr beginnt. Die FFW mit den Platzmeistern, die Versorgung abstimmen. GR Karl-Heinz Schröter wird eine Hütte für den Ausschank zur Verfügung stellen.
- Der Bürgermeister informiert, dass pro Einwohner 20 € vom Land für die Eingemeindung zur Verfügung stehen. Lt. Bescheid erhält Möllensdorf 3.680 €, die bisher nicht im Haushalt enthalten sind.
- Die neuen Straßennamen und –nummerierungen stehen fest. Zusätzlich wird dem Vorschlag von Anwohnern aus der „Straße nach Apollensdorf“ der Umbenennung in „Zum Sägewerk“ zugestimmt.  
Die Änderungen wurden in den vorliegenden Plan eingetragen. Dieser wird zur Bearbeitung an die Verwaltung übergeben. Zu nächsten Sitzung ist die Beschlussvorlage vorzubereiten.

- GR Kranhold bittet darum, zur nächsten Sitzung die Entschädigungssatzung der Stadt Coswig, wie auch den Rd.Erl. zur Verfügung zu stellen, um einen Einblick zu erhalten, welche Entschädigungen die Ortschaftsräte erwarten.
- GR Karl-Heinz Schröter muss seine neue Verladefläche auf seinem Hof erneuern. Er fragt nach, ob er zur Zwischenlagerung des Abraumes die Waldkante am Grieböer Weg nutzen kann. Es ist ein Zeitraum von 8-14 Tagen für die Lagerung geplant. Es gibt von den GR keine gegenteiligen Meinungen. Die GR sprechen sich dafür aus. GR Schröter fragt nach, ob aus diesem Aushub Mutterboden für den Übungsplatz der FFW benötigt wird.
- Der Wehrleiter fragt nach, ob der Haushalt 2009 der Gemeinde Möllensdorf bereits bestätigt wurde.
- Zum Sachstand Gehwegbau erläutert der Bürgermeister auf Anfrage, dass die Maßnahme bereits Mitte Januar beim ALF beantragt wurde. Dort werden die Anträge gesammelt. Möllensdorf könnte Anfang April mit einem Bescheid rechnen.
- In 2008 wurde festgelegt, dass im Frühjahr eine einmalige Reinigung durch die Fa. Schappach auf den gemeindlichen Grundstücken durchgeführt werden sollte.  
Der Wehrleiter fragt nach, wann die Arbeiten durchgeführt werden sollen. Die Firma wurde noch immer nicht beauftragt. Weiterhin sollten die Grundstückseigentümer angeschrieben werden.  
Der Bürgermeister wird mit der Firma Kontakt aufnehmen.  
Die Schreiben an alle Grundstückseigentümer innerhalb der Ortslage sollen bis Ende März verschickt werden.  
In diesem Zusammenhang fragt GR Kranhold nach, ob die Bankette in Richtung Pfeffermühle geschoben worden sind.

Der Bürgermeister schloss die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 19.03.2009

Kruschel  
Bürgermeister

Schrödter  
Protokollantin